

## HIGHLIGHT ZUM SAISONENDE: PROBEFLIEGEN DISCUS 2c

Eigentlich war die Flugsaison 2005 schon abgeschlossen, als wir Anfang November von der Firma Schempp-Hirth das Angebot erhielten deren neueste Konstruktion, den Discus 2c, für eine Woche zum Probefliegen nach Markdorf zu bekommen.

Natürlich war das Interesse von unserer Seite groß, da wir bereits drei Discus 2b besitzen und so gespannt waren, wo die Unterschiede zu der Neukonstruktion zu finden sind.

Die größte Neuerung am Discus 2c ist im wesentlichen seine gegenüber dem Discus 2b um 3m vergrößerte Spannweite auf 18m. Schempp-Hirth verspricht dadurch deutlich bessere Gleitleistungen (d.h. aus gleicher Höhe und ohne Thermikeinfluß kommt man mit dem Discus 2c einige Kilometer weiter als mit einem Discus 2b). Die Wendigkeit soll aber dennoch genauso gut geblieben sein wie beim kleineren `2b`.

An Thermik war bei unserem Flugbetrieb Anfang November nicht mehr zu denken und so konnten wir den brandaktuellen Flieger nur in der Platzrunde rund um Markdorf testen. Aber auch so stellten wir fest, daß die Wendigkeit tatsächlich nahezu identisch zu unseren Discus 2b ist. Die bessere Gleitleistung machte sich darin bemerkbar, daß unsere Platzrunden aus Windenschlepphöhe sonst durchschnittlich fünf Minuten dauern. Mit dem Discus 2c lagen sie bei sieben Minuten.

Alle Piloten zeigten sich nach dem Aussteigen durchaus angetan von den Flugeigenschaften des Flugzeuges. Dieses Meinungsbild wird sicher auch in unsere Maschinenplanung für die nächsten Jahre einfließen.



**Neueste Schempp-Hirth Konstruktion zum Probefliegen in Markdorf: der Discus 2c**

## WINTEREINBRUCH BEIM HÜTTENWOCHELENDE IM KLEINEN WALSER TAL

Das nun schon beinahe obligatorische Saisonabschluß-Hüttenwochenende führte uns diesmal am 2. Adventswochenende ins Kleine Walsertal.

Zum wiederholten Mal war alles rund um das Wochenende von Angelika und Helmut Westermann perfekt organisiert worden, wofür ihnen an dieser Stelle noch mal ganz besonders gedankt sein soll.

Die beiden Abende verbrachten wir mit anspruchsvollen Aufgaben wie Bärenprüfung, Streichhölzer zählen oder `Äffle-Äffle-Eeelefant` oder mit unzähligen Mäxle, Wehrwolf oder Tabu Runden. Höhepunkt des Samstag Abend war, neben einem leckeren Raclette, die Multimedia Bildershow mit PC, Beamer und Leinwand über die Highlights unserer vergangenen Saison 2005.

Tagsüber bestimmte das Schneegestöber unser Programm. Einige gingen zum Bummeln nach Oberstdorf oder zum Entspannen in die Vital Therme. Ein paar ganz hartgesottene ließen sich nicht davon abbringen den Fidererpaß zu erklimmen. Dieses Vorhaben blieb aber nach etwa der Hälfte der Strecke im teilweise hüfthohen Schnee stecken



**Gute Laune im Schneegestöber: Auf dem Weg zum Fidererpaß.**

## WEGWEISEND: FLUGZEUGE DER SFG-MARKDORF WERDEN MIT KOLLISIONSWARNGERÄTEN AUSGESTATTET

Seit kurzer Zeit ist das in der Schweiz entwickelte Kollisionswarnsystem für die Allgemeine Luftfahrt FLARM auf dem Markt erhältlich.

Nachdem ein Pilot aus unseren Reihen ein solches Gerät bereits in der vergangenen Saison mit sehr guten Erfahrungen betrieben hat, wurde sehr schnell der Entschluß gefaßt, die aktive Sicherheit unserer Fliegerei durch die Installation von Kollisionswarngeräten in allen unseren Flugzeugen (außer den beiden Oldtimern) weiter zu optimieren.

Im Rahmen der augenblicklich laufenden Winterarbeit werden die Geräte in unsere Maschinen eingebaut.

FLARM warnt den Piloten durch einen Signalton vor Luftverkehr auf Kollisionskurs und zeigt auf einem Display an, aus welcher Richtung die Gefahr droht. Auch vor festen Hindernissen, wie z.B. Seilbahnen in den Bergen wird gewarnt. Dennoch gehört es auch weiterhin zu den Pflichten eines jeden Piloten den Luftraum aufmerksam zu beobachten. Denn vor Flugzeugen, die nicht mit FLARM ausgerüstet sind wird nicht gewarnt.



**Das Kollisionswarngerät FLARM (Pfeil) in einem unserer Discus 2b**

